



RECHENSCHAFTSBERICHT

DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

31.10.2012

1 Berichte aus den Referaten

1.1 Vorsitz

Vorsitzender Matthias Salzenberg

stellv. Vorsitzender Christopher Blochwitz

1.1.1 Allgemeine Aufgaben

Das Hauptaugenmerk des Vorsitz lag in diesem Jahr darauf, dass hohe Niveau des Vorjahres zu konsolidieren und die vielen Abgänge eingearbeiteter Kräfte zu kompensieren, d.h. die vielen begonnenen Projekte und Veranstaltungen weiterzuführen, zu verbessern und evt. auszubauen. In den meisten Fällen ist uns das, trotz erschwelter Bedingungen (siehe unten: Rechtsstreit Plottner), sehr gut gelungen.

1.1.2 Rechtsstreit bezüglich Äußerungen zum Boardinghouse

Der AStA wurde im vergangenen Jahr mit einer Unterlassungserklärung durch den Vermieter des privaten Wohnheims „Boardinghaus“, Herrn Peter Plottner, konfrontiert. Diese bezog sich auf von uns getätigte Aussagen in einen an ihn gerichteten und in der Folge öffentlich gewordenen Anschreiben. In Konsequenz lies sich der AStA rechtlich beraten und vertreten. Es kam zunächst zu einem Vergleich und in Folge zu insgesamt zwei Verfahren. In einer abschließendes Mediation wurde ein weiterer Vergleich geschlossen, mit dem alle Verfahren und Anträge beider Seiten beigelegt wurden. Weiterhin wird der AStA allen Studierenden in Sachen Mietrecht unterstützen und an der tatsächlichen Verbesserung der Situation im Einzelfall arbeiten.

1.1.3 Hochschulpolitik

Ein weiterer Schwerpunkt des Vorsitz war die Studierendenschaft und die Studierenden mit der Schleswig-Holsteinischen Politik vertraut zu machen. Gerade im Wahljahr 2012 war uns das ein

ganz besonderes Anliegen. Dazu luden wir die hochschulpolitischen Vertreter der Parteien sukzessive zu den AStA-Sitzungen ein und veranstalteten, zusammen mit dem Referat für Politik Ausland Soziales, eine Vollversammlung, die als Podiumsdiskussion eben jener hochschulpolitischen Sprecher organisiert war. Auch bei weiteren Vollversammlungen, über unsere Homepage und in dem weiter unten beschriebenen Newsletter versuchten wir die Studierenden über die aktuellen Entwicklung der schleswig-holsteinischen Hochschulpolitik zu informieren

1.1.4 Landes AStenkonferenz (LAK)

Auch in diesem Jahr war der AStA bei der Landes AStenkonferenz vertreten. Neben Vertretern aus dem PAS Referat war auch der Vorsitz regelmäßig vor Ort. Aufgrund der im Sommer stattfindenden Wahlen kam bei

dem Vorsitz die Idee auf, einen Aktionstag zu veranstalten, welcher auf den Bildungsmissstand in Schleswig-Holstein aufmerksam macht. Austragungsort war Kiel mit dem Landtag als Endhaltestelle. Diese Idee wurde zur LAK getragen und die Organisation wurde dabei von Mitgliedern der LAK übernommen. Um dieses Projekt zu finanzieren sollte jede Hochschule für jeden immatrikulierten Studenten 0,33 € bezahlen. Diese Idee wurde ebenfalls für gut befunden und umgesetzt. Die gesamte finanzielle Verwaltung wurde dabei ebenfalls vom Vorsitz übernommen. Sowohl der Aktionstag mit circa 400 Teilnehmern, wovon zwischen 60-80 Personen aus Lübeck angereist sind, als auch die Organisation ließ zu wünschen übrig. Vor allem die Kooperation mit den anderen AStAen erwies sich als sehr schwierig. An Abmachungen wurde sich nicht gehalten und eigene Berechnungsgrundlagen zur Finanzierung vorgelegt, welche nicht konsistent und somit nicht fair sind.

1.1.5 Abgeordnetengespräche

Als Vorbereitung auf die Wahlen und zur Information der Studierendenschaft, hat der AStA zu verschiedenen Sitzungen die Hochschulpolitischen Sprecher aller Parteien im Landtag eingeladen. Die Gespräche waren dabei sehr Ausführlich und Informativ.

1.1.6 Ausendarstellung

Aus der Evaluation der vorhergegangenen Amtszeit ging hervor, dass viele Studierende sich über die AStA-Arbeit schlecht informiert fühlen. Obwohl alle Protokolle und Dokumente, sowie Pressemitteilungen und Aktivitäten auf unserer Homepage einsehbar waren und sind, versuchten wir der Kritik mit einem monatlichen Newsletter und mindestens einer Vollversammlung pro Semester gerecht zu werden. Der Newsletter, der vom KoPR-Referat erstellt und verbreitet werden sollte, lief sehr zäh an und wurde erst in der zweiten Hälfte der Amtszeit regelmäßig erstellt. Für die kommenden Jahre wäre es sicherlich sinnvoll, einen Hauptverantwortlichen für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Vollversammlungen hingegen können als voller Erfolg verbucht werden. Sie wurden von den Studierenden sehr gut angenommen und waren der Kommunikation der AStA-Arbeit aber auch der Legitimation sehr dienlich. Um der Stimme der Studierendenschaft in der Öffentlichkeit gehör zu verschaffen, haben wir einen sehr guten Draht zu den lokalen Medien entwickelt. Pressemitteilungen zu den politischen Ereignissen (UK-SH öPP, Studiengebühren, Wahlen 2012) wurden ebenso veröffentlicht wie unsere Statements zu der möglichen Umwandlung der Uni Lübeck in eine Stiftungsuniversität. Auch unser Engagement im Bereich Mietrecht, sowie mangelnden Wohnheimplätzen in Lübeck fanden ein großes lokales Medienecho und wurden zeitweise auf der Titelseite behandelt. Für die Zukunft wäre es hier dienlich, wenn dieser Teil der AStA-Arbeit teilweise von Referat KoPR übernommen werden könnte, um den Vorsitz zu entlasten. Um die Interessen der Studierenden und der Universität als Ganzes besser nach außen vertreten zu können, haben wir versucht unsere Meinungen und Interessen mit denen des Präsidiums zu harmonisieren. Hauptziel war es, dass Präsidium davon abzubringen, sich weiterhin für Studiengebühren

einzusetzen und Unterstützung für überfällige Reformen im Bachelor/Master-System sowie für den Rechtsstreit mit Herrn Plottner zu gewinnen. Leider hat das Präsidium, trotz andersweitiger Aussagen, die Studierenden in allen drei Punkten hintergangen und sich gegen die Studierenden gestellt. Im Rechtsstreit wurden sie sogar als Zeuge von Herrn Plottner geführt. Die Interessen der lübecker Studierenden wurden darüber hinaus vom Vorsitz im Universitätsrat, in der Landes-AStA-Konferenz Schleswig-Holsteins, im Hochschulpolitischen Dialogforum in Kiel und vor der Industrie und Handelskammer Lübeck vertreten.

1.1.7 Gremienfahrt

Damit die gesamte Studierendenschaft, also Fachschaften, StuPa und AStA, gut arbeiten und v.a. auch gut zusammenarbeiten kann, haben wir es als unerlässlich erachtet, wie auch in den vergangenen Jahren, eine Gremienfahrt zu veranstalten. Diese sollte dieses Jahr am Anfang der Amtszeit vom 09. Bis 12. Dezember stattfand, um ein frühzeitiges Kennenlernen zu ermöglichen und die Neulinge in die Gremienarbeit zu einzu- arbeiten. Diese Überlegung hat sich auf dem Gremienwochenende als positiv erwiesen. Schwerpunktthema war auch dieses Mal wieder das Campus Open Air, für das während des Wochenendes ein großer Teil der Basisorganisation gelegt wurde. Aber auch andere Projekte wie der Gremiennewsletter, das Mensakonzept zur Qualitätssteigerung des Mensaessens und die Mobilisierung der Studenten zum Naziaufmarsch im März 2012 wurden entwickelt und teilweise zum Abschluss gebracht. Insgesamt wurde das Gremienwochenende als sehr arbeitsintensiv und produktiv wahrgenommen. Gleichzeitig kam auch die Freizeit nicht zu kurz, sodass eine optimale Balance gefunden wurde. Auch dieses Mal wurde als Unterkunft wieder ein Ferien- haus in Dänemark gesucht, um alle Teilnehmer unterbringen zu können. Die Ausstattung war wieder für Arbeit in kleinen und großen Gruppen optimal. Im Vergleich zum Ferienhaus, das im Mai 2011 gemietet wurde, viel hier die Einrichtung allerdings steriler und unpersönlicher aus. Dafür lagen Meer und Strand in fußläufiger Entfernung, ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Wie im Mai wurde auch im Dezember die Verpflegung mit einem Großeinkauf in Lübeck gesichert und, auf die einzelnen Fahrzeuge aufgeteilt, nach Dänemark mitgebracht. Obwohl sich dafür an dem Erfahrungswert vom Mai orientiert wurde, wurden im Dezember deutlich weniger Getränke verzehrt, sodass ein Großteil davon die Vorräte im AStA aufgefüllt hat. Zudem wurde für die Hin- und Rückreise diesmal ein Transporter von StattAuto gemietet, da nicht genügend Privatautos zur Verfügung standen und der Sprinter vom Hochschulsport nicht genutzt werden durfte, weil der keine Winterreifen hatte und bei Frostgefahr nicht gefahren werden darf. Insgesamt beliefen sich die Kosten für das gesamte Wochenende auf 2600 €, was eine Steigerung von 300 € zum Mai darstellt. Dafür betrug die Eigenbeteiligung allerdings auch nur 20 € statt 30 €. Leider war der komplette Vorsitz aus terminlichen Gründen bei der Fahrt verhindert und hat nur die Organisation und nicht die Durchführung der Fahrt übernommen. Das sollte in den kommenden Jahren nicht nochmal passieren.

1.1.8 Sonstiges

Die fortwährenden Aufgaben des Vorsitz, Geschäftsführung, Sitzungsleitung, Einarbeitung und Anwerbung neuer Mitglieder, wurden gewissenhaft ausgeübt.

1.2 Referat für Finanzen

Gewählte ReferentInnen Christopher Blochwitz (Leitung bis 31.12.11), Britta Winkler (Leitung ab 01.01.12), Konrad Holzapfel

1.2.1 Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts, den Jahresabschluss, die Buch- haltung, sowie das Personalwesen des AStAs. Unterstützt wird es hierbei durch die Sekretärin des AStAs. Die Finanzreferenten händigen die von StuPa und AStA bewilligten Gelder an die Antragssteller aus und achten darüber hinaus in vielen Fällen nochmals auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben um ggf. Kosten zu senken. Außerdem lag die Verantwortung für den Uni-Shop im vergangenen Jahr zum Teil beim Referat für Finanzen. Ansonsten leistet auch das Finanzreferat mittlerweile eigene Projektarbeit.

1.2.2 Kopiererfunktionen

Mit der Aufrüstung des Kopierers zum Ende des Wintersemesters 2010/11 wurde mittlerweile eine weitere Funktion entdeckt das Drucken von Bannern. Bislang wurde diese Möglichkeit noch nicht häufig genutzt, wird im nächsten Semester aber hoffentlich ausgebaut.

1.2.3 Buchungen und tägliche Geschäfte

Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr des Kontos der Studierendenschaft protokolliert und für die Steuererklärung geordnet (Buchhaltung). Es gab mehrere Treffen mit unserer Steuerberaterin. Dabei entwickelte sich der Vorschlag, dass die Steuerberaterin einen Leitfaden für die Finanzreferenten erstellen sollte, welche Besonderheiten bei der Buchhaltung zu beachten sind. Das wird in Zukunft eine gewisse Kontinuität gewährleisten, die Einarbeitung neuer Finanzreferenten erleichtern und der Steuerberaterin bei der Korrektur unserer Buchhaltung Arbeit abnehmen. Des Weiteren wurden Gelder bei der Bank eingezahlt und für ausreichend Kleingeldnachschub gesorgt. Bei Anwesenheit wurde auch im Uni-Shop ausgeholfen.

1.2.4 Haushaltsjahr 2011 und Haushaltsplan 2012

Auf Grundlage der Buchhaltung von 2011 wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2012 erstellt und im Januar dem StuPa vorgestellt. Im Juli folgt die aktualisierte Fassung. Zudem wird im Juli dem StuPa ein Bericht über den Haushalt 2011 gegeben.

1.2.5 Finanzposten für Veranstaltungsabrechnungen eingerichtet

Zum WS 2011/12 wurde ein ständiger Posten des Finanzreferats für Veranstaltungsabrechnungen eingerichtet. Hauptsächlich mit dem Ziel, P++ bei den Abrechnungen ihrer Partys zu unterstützen und vor allem eine genaue Aufschlüsselung aller Kosten und Einnahmen zu erhalten, hat sich dieser Posten auch viele andere Veranstaltungen wie das Bergfest, das COAL sowie die EMs ausgeweitet. Im Falle von P++ haben die konsequenten Kostenaufstellungen dazu geführt, dass teilweise die Getränkepreise erhöht wurden und nach Möglichkeiten gesucht wurde, wie man exzessive Weitergabe von Umsonstgetränken durch Party-Helfer unterbinden kann. Somit konnten massive Verluste, wie sie teilweise noch im letzten Jahr zu verzeichnen waren, vermieden werden. Zusätzlich kam zu dieser Funktion des Finanzreferenten auch die Beratung studentischer Gruppen über die Finanzierungsmöglichkeiten und Kostenkalkulationen für Veranstaltungen hinzu, sodass die Projekte von Anfang bis Ende begleitet werden konnten.

1.2.6 Aufklärung der Studierenden über neue Abrechnungsmöglichkeiten

Ein Projekt des vergangenen Jahres war eine Infobroschüre darüber, wie sich Studiengebühren als vorgetragene Werbungskosten von der Steuer absetzen lassen können. Im Sommer 2011 war mit mehreren Urteilen noch viel Bewegung in diesem Fall. Zum September kam aber die Information von unserer Steuerberaterin, dass mit einem neuerlichen Urteil diese Möglichkeit der Steuerabsetzung unterbunden wurde. Somit entfiel die geplante Herausgabe der Infobroschüre und das Thema wurde nicht weiter verfolgt.

1.2.7 StattAuto

Bislang wird das StattAuto vorwiegend noch von Gremienmitgliedern genutzt und hat sich in diesem Rahmen sehr bewährt. Ob diese Möglichkeit auch der gesamten Studierendenschaft zur Verfügung gestellt werden kann, ist bislang noch unklar. Zur Zeit konnten wir noch kein Modell entwickeln, wie man die Abrechnung der Miet- und Fahrtkosten möglichst ohne Verwaltungsaufwand gestalten kann.

1.3 Referat für IT

Gewählte Referent Matthias Schiffer (Leitung), Pascal Geerdsen

1.3.1 Konfiguration der Mail-Infrastruktur für weitere Gremien-Adressen

Auf vielfachen Wunsch verschiedener Gremien und studentischer Gruppen ist es jetzt neben Mail-Adressen @asta.uni-luebeck.de auch möglich, Adressen und Verteiler für viele andere Gremien-Domains anzulegen, z. B. @stupa.uni-luebeck.de, @fsmed.uni-luebeck.de, @fsmint.uni-luebeck.de und @studentenpack.uniluebeck.de

1.3.2 Testweise Umstellung einiger Rechner auf Xubuntu 12.04 und Fedora

Als Ersatz für das veraltete Ubuntu 10.10 wurden Xubuntu 12.04 und Fedora Linux erprobt. Die Installation von Xubuntu 12.04 auf allen AstA- und Fachschafts-Rechnern wird voraussichtlich im kommenden Semester folgen.

1.3.3 Ersatz eines Mac Mini und des Power Mac

Der langsamere der beiden Mac Minis wurde durch ein Acer-Komplettsystem ersetzt. Der alte Mac Mini wird voraussichtlich von der FSMed weiterverwendet. Der Power Mac wurde wegen eines Defekts durch einen neuen iMac mit einem aktuellen MacOS Lion ausgetauscht. Der defekte Rechner wurde dem AstA von einem Studenten abgekauft.

1.3.4 Installation des Traffic-Statistik-Tools awstat

Das vorher für die Lübeck-kämpft-Webseite verwendete Statistik-Tool Piwik wurde deinstalliert und die gesammelten Daten gelöscht, da es unter Gesichtspunkten des Datenschutzes problematisch war. Als Ersatz wurde das Programm awstat installiert, das jetzt Statistiken für alle wichtigen vom AstA gehosteten Webseiten erstellt.

1.4 Referat für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (KoPR)

Gewählte ReferentInnen Susanne Himmelsbach (Leitung), Albert Piek

1.4.1 Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (KoPR) ist mit der öffentlichen Darstellung des Studierendenausschusses betraut. Neben diversen Bekanntmachungen und Pressearbeit wurden zudem Anfragen von anderen Gruppen sowie universitärer Gremien bearbeitet. Die Arbeit setzte sich in den Kernpunkten wie folgt zusammen:

1.4.2 Internet-Auftritte

Die in der letzten Legislatur entstandene Gremien-Homepage wurde inhaltlich vom KoPR gepflegt, bei Bedarf wurden die Beiträge studentischer Gruppen oder öffentliche Ankündigungen des Studierenden-Service-Centers bzw. der Stadtwerke Lübeck abgeändert. Nach wie vor hatten aber alle AStA-Mitglieder die Möglichkeit, Beiträge zu ändern und einzustellen. Des Weiteren wurden die Online-Präsenzen des Studierendenausschusses im sozialen Netzwerk Facebook gepflegt und weiter ausgebaut. Facebook stellt dabei eine gute Werbepattform für Projekte und Aktionen aller Referate dar. Um die Aktionen zu bündeln und zentral zugänglich zu machen, ist es die Aufgabe des KoPR, Veranstaltungen einzugeben und mit einem zugehörigen Bild, den notwendigen Daten und einer Beschreibung zu versehen und im Folgenden mit interessierten Studenten zu teilen, wodurch eine einheitlichere Darstellung sowie eine weitere Öffentlichkeit erreicht werden konnte, als dies über Einzelpersonen der Fall wäre. Administrationsrechte haben weiterhin sämtliche Mitglieder des KoPR, sowie des Vorstandes. Es gab wiederholt Probleme mit der Facebook-Gruppe 'Uni Lübeck?', die von kommerziellen Betreibern von außerhalb eröffnet und betrieben wird und regelmäßig für eigene Zwecke Werbung gemacht hat. Kommunikationsversuche des KoPR zur Zusammenarbeit wurden ignoriert, Personen mit Beschwerden gelöscht und unrechtmäßig das Universitätslogo verwendet. Nachdem sämtliche AStA-Mitglieder aus der Gruppe gelöscht und geblockt wurden, hat das KoPR in Zusammenarbeit mit dem IT-Referat und AStA-nahen Personen und mit offizieller Unterstützung der Universitätsleitung die offizielle Gruppe 'Universität zu Lübeck?' gegründet, welche zum Ende der Legislatur über 1000 Mitglieder zählte. Diese Gruppe wird als Kommunikationsmedium zwischen Studenten untereinander einerseits und zwischen Gremien und Gruppen und den Studenten andererseits rege genutzt. Während der laufenden Legislatur wurde zunächst für die AStA-Seite, später auch für die Universitäts-Gruppe die Moderation externer Beiträge geregelt. Beiträge kommerzieller Anbieter, die die Seiten zur Werbung nutzen wollen, werden schnellstmöglich gelöscht. Aufgrund der steigenden Intensität von Beiträgen über Studien von außerhalb wurde weiterhin geregelt, dass lediglich Studien und Umfragen aus dem eigenen Campus zugelassen werden. Andere Inhalte werden gelöscht. In der nächsten Legislatur soll der Informations-

fluss über die AStA-Seite weiter verstärkt werden. Es sollen Ideen gefunden werden, wie man mit der Seite selbst mehr Studierende erreicht, da momentan viele Menschen nur indirekt über Veranstaltungen oder die Universitätsgruppe informiert werden.

1.4.3 Presseverteiler

Auch in dieser Legislatur war es die Aufgabe des KoPR, Veranstaltungen und Statements über die Presse- und Personenverteiler zu verbreiten. Diese Verteiler beinhalten sowohl Pressevertreter als auch Personen aus Politik und Hochschulpolitik. Sie sind jeweils unterteilt in die Bereiche Lübeck, Regional und überregional. Da sich in den Verteilern teilweise vertrauliche Adressen von Einzelpersonen befinden, wird der Verteiler nicht für alle einzusehen sein. Zudem ermöglicht das Weiterleiten über das KoPR einen zweiten Blick und somit eine Fehlerbeseitigung und Plausibilitätskontrolle von Beiträgen aus anderen Referaten.

1.4.4 Gremien-Newsletter

In der Gremien-Evaluation am Ende des Sommersemesters 2011 wurde mehrfach bemängelt, es gäbe zu wenig Informationen von Seiten der studentischen Gremien. Daraufhin wurde beschlossen, einen regelmäßigen Gremien-Newsletter einzuführen, der die wesentlichen Punkte beinhaltet, sowie auf Zugang zu weiteren Informationen verweist. Zunächst wurde ein Konzept entwickelt, das alle Gremien einschloss. Hierfür wurde eine Maske programmiert, über die die jeweils Verantwortlichen ihren monatlichen Beitrag eingeben konnten. Dieses System wurde aber schlecht angenommen, weswegen sich die Newsletter zunächst auf Informationen aus dem AStA sowie eine Übersicht über die Ausgaben des

StuPas beschränkten. Die Newsletter sollen im kommenden Semester fortgesetzt werden, wobei der graphische Auftritt noch überarbeitet werden kann.

1.4.5 Campusführungen für Schüler

Im vergangenen Jahr war bereits die Idee entstanden, Campusführungen für Schüler zu organisieren, was zunächst an der Mithilfe der angefragten Institute scheiterte. Zu Beginn der laufenden Legislatur traten allerdings Tina Anne Schütz und Julia Hamer vom Institut für Medizintechnik an das KoPR heran und erbaten Unterstützung bei Schülerführungen durch ihr Institut. Für insgesamt drei Veranstaltungen organisierte das KoPR dann Studierende aus verschiedenen Fächern und Gremien, die sich jeweils eine Stunde mit den Schülern zusammensetzten, um vom Studentenleben, ihren Fächern und der Möglichkeit der Mitwirkung am Hochschulgeschehen zu berichten. Diese Stunde wurde von den Schülern sehr gut aufgenommen. Die Zusammenarbeit soll auch im nächsten Jahr stattfinden und gegebenenfalls ausgebaut werden.

1.4.6 überarbeiten des ?Ersti-Hilfe-Heftes?

Das jährlich in der Vorwoche ausgegebene ?Ersti-Hilfe-Heft? mit Informationen über Universität und Stadt wurde in diesem Jahr grundlegend überarbeitet. In den letzten Jahren wurden die meisten Beiträge des Heftes von den jeweils neuen ?Ersthelfern? übernommen, weswegen sich mit der Zeit viele Fehler und nicht aktuelle Informationen eingeschlichen haben. Für die nächste Zeitung wurden die Beiträge durch das Referat neu bewertet, gestrafft und in einen neuen Kontext gebracht. Das hierbei entstandene Konzept wurde sowohl Mitgliedern der nächsten Kerngruppe als auch den künftigen Redakteuren aus dem kommenden dritten Semester übergeben, die dies nun weiterführen und umsetzen werden.

1.4.7 Archiv

Auch in der laufenden Legislatur wurde vom KoPR wieder ein Archivbeauftragter gestellt. Hier wurde für Ordnung und die Einhaltung der Farbkodierung durch die einzelnen Gremien gesorgt. Erschwert wurde die Arbeit durch den Platzmangel im AStA-Gebäude, weswegen das Archiv auch als Lagerplatz unter anderem für den Unishop genutzt werden musste.

1.4.8 StudentenPACK

Auch in diesem Jahr fungierte das KoPR als Schnittschnelle zur Redaktion des StudentenPACKs. Die Zeitung erschien in der vergangenen Legislatur in acht Ausgaben sowie der Sonderausgabe zur Gremienwahl. In den Ausgaben gelang es wieder, eine gute Mischung aus hochschulpolitischer Meinung und universitären Hintergrundinformationen abzubilden sowie die Studierendenschaft über Geschehnisse auf dem Campus

und in Lübeck zu informieren. Zudem konnte der Online-Auftritt der Zeitung (www.studentenpack.uni-luebeck.de) weiter ausgebaut werden. Das KoPR steuerte zudem die AStA-Berichte sowie Beiträge zu verschiedenen Aktionen für die Zeitungen bei.

1.5 Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS)

Gewählte ReferentInnen Caroline Blaum (Leitung), Eva Clausen, Benjamin Eurich, Anne-Nele Grzella

1.5.1 Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS) arbeitet hauptsächlich projektbezogen. Die jährliche Organisation des COA Lübeck, sowie die Ausrichtung des Unikinos fallen in dieses Ressort (s.u.). 7 Darüber hinaus fungiert das KUS als Schnittstelle zum Hochschulsport Lübeck. Desweiteren ist das KUS Bestandteil des Netzwerkes ?Klimagerechte Hochschule? und nimmt an dem bundesweit einmal pro Semester stattfindenden Treffen teil.

1.5.2 ökostrom zu dir nach Hause

Unter dem Thema Nachhaltigkeit wurden in jedem Semester an zwei Terminen Infostände vor der Mensa aufgebaut. Die Studierenden wurden über ökostrom als Alternative zu dem üblichen Strom aus Kernkraft und fossilen Brennstoffen informiert. Desweiteren wurde Hilfestellung beim Stromanbieterwechsel geleistet. Neben wurden auch immer Vollkornwaffeln aus Bioprodukten ausgeteilt. Dieses Projekt sollte auf diese Weise fortgeführt werden. Die Beratung (und die Waffeln ;-)) wurden immer sehr gut angenommen.

1.5.3 UmweltKino

Pro Semester wurde kostenlos ein investigativer Film im Audimax gezeigt. Im Wintersemester wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche des PAS Referats ?Home? und im Sommersemester ?Taste the Waste? gezeigt. Dazu wurden Getränke und Kleinigkeiten zu essen verkauft. Die Filmreihen ist weiterhin ein großer Erfolg und sollte fortgeführt werden!

1.5.4 Besuch von Masttieranlagen

Im Januar fand ein Besuch einer Legehennenanstalt statt. Die Nachfrage war dieses Mal leider nicht so groß, jedoch waren die Teilnehmer sehr begeistert. Der Ausug hat sich gelohnt, jedoch sollte man vielleicht je nach Nachfrage nur mit Statt Autos bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

1.5.5 CampusOpenAir

Am 8. Juni fand das zweite Lübecker Campus Open Air statt. Von 14:00 bis 0:30Uhr traten insgesamt 6 Bands und ein DJ-Team auf. Dabei waren MEGA! MEGA!, Ratatöska, The Jerks, The Source, Dota und die Stadtpiraten, Priscilla Sucks! und das DJ-Set Fischplatte. Der Eintritt war frei und das Essen und Trinken wurde zu Studentenpreisen verkauft. Die Erweiterung der Anzahl der Essenstände und Getränkestände verhinderte längere Anstehzeiten und war besser organisiert. Bei der Verteilung der Aufgaben wurden alle studentischen Gremien miteinbezogen. Die Arbeit der Security Firma war ebenfalls sehr zufriedenstellend. Die Absprache mit der Polizei ist ausbaufähig. Das Wetter war regenfrei und die ca 2000 Besucher haben

ausgelassen gefeiert. Die Ausgaben konnten mit den Einnahmen sowie den Spenden (insbesondere durch die Stiftungen) weitestgehend gedeckt werden. Es wurden für dieses Campus Open Air auch einige Investitionen für die zukünftigen Festivals getätigt. Das COAL war ein voller Erfolg und es ist zu hoffen, dass es im nächsten Jahr ein weiteres COAL geben wird!

1.5.6 Spendenlauf

Zum ersten Mal fand der Lübecker Fun Run to Fundraise dieses Jahr im April statt. Trotz der geringen Teilnehmerzahl konnten knapp 500€ erlaufen werden. In diesem Jahr haben wir mit dem Spendengeld den Gemeinnützigen Vereins Moisling zur Förderung der Moislinger Vereine in der Jugendarbeit unterstützt. Der Spendenlauf ist auf jeden Fall wiederholenswert, sollte vielleicht noch intensiver beworben werden.

1.5.7 Unikino

Das Unikino ist ein fester Bestandteil des Aufgabenbereichs des KUS-Referat. Regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, finden Vorführungen im KoKi (kommunales Kino) statt. Diese werden vom Referat beworben und sind jedes Mal ausverkauft

1.5.8 ZusammenDemonstrieren

Je nach Anlass weisen wir auf Veranstaltungen hin und organisieren teilweise die Anreise zu den Demonstrationen (z.B. Anti-Atomkraft-Demo in Gorleben).

1.6 Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS)

Gewählte ReferentInnen Maren Janotta (Leitung), Jannes Quer

1.6.1 Hochschulpolitik

- Diskussionen und Statements zu den Themen Hochschulfinanzierung und Studiengebühren, Stiftungsuniversität, Privatisierung des UKSH/PPP, Rechenschaftsbericht des Landesrechnungshofes, Diversity - Vorbereitung und Teilnahme an den Hochschulpolitischen Dialogforen - Vorbereitung und Teilnahme an den ?Kamingesprächen? mit den Spitzenkandidaten im Vorfeld der Landtagswahlen 2012 - die Vernetzung mit anderen ASten auf der Landesastenkonzferenz, die monatlich in Kiel statt findet - Aktion auf der Landesvertreterversammlung der CDU - Mitgestaltung des Landesaktionstages Bildung - in Vorbereitung auf die Landtagswahlen 2012 wurde versucht die Studierenden der Universität so gut wie möglich zu informieren und zu interessieren, dazu gab es eine Podiumsdiskussion mit den hochschulpolitischen Vertretern aller Parteien des Landtages und der Piraten

1.6.2 Ausland

- Vernetzung des AStA durch Teilnahme an dem ?Runden Tisch Internationales? der Universität - Verfassen einer englischen Beschreibung des AStA um die internationalen Studierenden besser über dieses Gremium zu informieren und sie zur Mitarbeit anzuregen - Versuch einer Kooperation mit ASten in Skandinavien (vorerst gescheitert) - Kontakt zum Ibero-Amerikanischen Verein in Lübeck hergestellt

1.6.3 Soziales

- Projekt zum Weltmenschentag vor der Mensa - Aktion "Weihnachtsengel" - Projekt Seniorenrente wurde ins Leben gerufen: In Kooperation mit einem Altenheim im Hochschulstadtteil haben Studierende mit den Seniorinnen gebacken und gespielt - die "StuKü" wird ins Leben gerufen und kocht gemeinsam mit "Containern", "Gemundraubten" und ansonsten regionalen und saisonalen Produkten - nach Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten über Studie zu sexuellen Übergriffen auf dem Campus wird ein Selbstbehauptungskurs im Rahmen der Ersti-Woche angeboten - Projekt von studentischer Mithilfe auf der Palliativstation gestartet - ein "Bloom-in" Picknick auf dem Klingenberg wird organisiert - das Projekt des "Medibüro" wird initiiert, dann aber als studentische Gruppe ausgelagert.

1.6.4 gegen Rechts

- Vernetzung im Bündnis "Wir können sie stoppen" der Vortrag des Aussteigers Manuel Bauer wird organisiert - am Tag des Nazidemos in Lübeck findet ein internationales Frühstück zwischen Bahnhof und Lindenteller statt - der Vorschlag ein Präventionsprogramm an Schulen zu starten wird in das Bündnis eingebracht und nun weiter erarbeitet - die Geschichte des Unigeländes zu Zeiten des dritten Reichs (Anstalt Strecknitz) soll bekannter gemacht werden, Dominiak wird in einem Gespräch dazu aufgefordert diese Thematik in seiner Rede zu den Erstsemestern anzusprechen und einen Artikel auf die entsprechende Internetseite zu verlinken, beide Vorschläge werden angenommen

1.6.5 Umwelt

- die Nachhaltigkeitswoche wird in Kooperation mit dem KUS organisiert - das Netzwerktreffen "Klimagerechte Hochschulen" wird gemeinsam mit dem KUS besucht - ein Mensakonzept wird gemeinsam mit dem KUS erarbeitet - Guerilla-Gardening

1.6.6 Sonstiges

- in der Bibliothek wurden die Schließfächerschlüssel auf Vorschlag des Referates mit Nummern beschriftet
- man kann sich nun in der Bibliothek Sportgeräte ausleihen - es hängen Buspläne in der Bibliothek

2 Offizielle Beauftragungen

2.1 Schließbeauftragter

Beauftragter Christopher Blochwitz

2.1.1 Aktualisierung der Mitarbeiterakten (Schlüsselbuch)

Auf dem Gremienwochenende wurden die Mitarbeiterakten des AStA, StuPa sowie der Fachschaften aktualisiert. Bisher wurde noch keine zufriedenstellende Lösung entwickelt, wie man diesen Prozess vereinfachen könnte. Das bleibt eine Aufgabe für das WS 2012/13. Das Lager für die Artikel des Uni-Shops sollte ebenfalls zum großen Schließkreis hinzugefügt werden, da es hier teilweise auch Werkzeuge



und andere Nutzgegenstände liegen, welche nicht jedem Gremienmitarbeiter zugänglich sein müssen. Hier kam es wiederholt zur Unordnung. Auch war der Bedarf an neuen Schlüsseln vorhanden. Die erste Anfrage wurde zu Beginn der Amtszeit getätigt, tatsächlich erhalten haben wir sie erst ein 3/4 Jahr später. Auch war die Zuordnung zum kleinen Schließkreis falsch und somit sind noch mehr große Schlüssel im Umlauf.

2.2 Datenschutzbeauftragter

Beauftragter Matthias Schiffer

2.2.1 Allgemeine Aufgaben

Es gab das ganze Jahr keine den Datenschutz betreffenden Anfragen aus der Studierendenschaft. Einzige Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter das Jahr über war, die Facebook-Fraktion des AStA einige Male zu ermahnen.

2.3 Gleichstellungsbeauftragter

Beauftragter -

2.3.1 Sonstiges

Leider hat der AStA es im vergangenen Jahr versäumt diesen Posten zu vergeben. Wir sind uns bewusst, dass dies ein absoluter Missstand war und werden diesen in der nächsten Legislatur ausräumen.

Datum, Unterschrift des Vorsitzenden
Matthias Salzenberg

Datum, Unterschrift des stellv. Vorsitzenden
Christopher Blochwitz

Datum, Unterschrift der Leitung Finanzen
Britta Winkler